

99-B09-125

Die 100 des Jahrhunderts : Pop-Stars / [Autoren: Attila Czock ... Idee und Konzeption: Jordan/Lenz Target Data]. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1997. - 217 S. ; 19 cm. - (rororo ; 16460 : rororo-Handbuch). - ISBN 3-499-16460-4 : DM 16.90

[4213]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Die 100 des Jahrhunderts - sie können für nahezu jedes Fachgebiet aufgezählt werden. Genau dies tut der Rowohlt-Verlag mit seiner gleichnamigen, auf ein breites Publikum zielenden Reihe. In jedem Bereich lassen sich 100 finden, ob Sportler, Politiker, Naturwissenschaftler, Schriftsteller, Filmstars ... Natürlich muß zwangsläufig eine mehr oder weniger willkürliche Auswahl getroffen werden, so auch im vorliegenden Band mit seinen 100 Interpreten der Popmusik.

Der Schwerpunkt liegt auf der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts, was bei dieser zu den jüngeren Entwicklungen gehörenden Musikrichtung in der Natur der Sache liegt. Dabei sind viele aufgenommen, die eher angrenzende Musikstile vertreten und die man deshalb hier nicht unbedingt gesucht hätte wie z.B. Ray Charles, Aretha Franklin, Woody Guthrie und B. B. King. Lt. Vorbemerkung wurden nämlich zusätzlich "einige wenige Künstler ausgewählt, die ... stilbildend gewesen sind und großen Einfluß auf Pop und Rock gehabt haben," doch wäre es in Anbetracht der von vornherein festgelegten Begrenzung besser gewesen, sich auf den Kernbereich von Rock und Pop zu beschränken, fehlen doch jetzt Namen wie AC/DC, Depeche Mode, Herbert Grönemeyer, Uriah Heep und zahlreiche andere, die man eigentlich erwartet hätte.

Die Artikel des alphabetisch nach Musikern und Musikgruppen geordneten Bandes umfassen jeweils eine Doppelseite. Den Namen mit Lebensdaten bzw. Daten des Bestehens einzelner Gruppen und einer schlagwortartigen Charakterisierung wie z.B. "Megastar und Kunstwesen" für Michael Jackson, "Popstar mit Stehvermögen" für Tina Turner folgt eine Kurzcharakteristik in 2 bis 3 Sätzen. Der eigentliche Text schildert den Werdegang unter typographischer Hervorhebung wichtiger Karrieredaten. Schwarzweiß-Photos in Paßbildgröße sind beigegeben. Der Band schließt mit einem Register der Personen- und Gruppennamen, das unbedingt benutzt werden sollte, da man hier Informationen über die nur innerhalb eines Artikels erwähnten Interpreten und Gruppen erhält. - Das Bändchen taugt vielleicht als kleines Geschenk für wenig anspruchsvolle Fans, für Bibliotheken ist es - wie die anderen Titel derselben Reihe - nicht relevant.

Martina Rommel